



BEHÖRDEN UND VERWALTUNG



## Surfen in der drahtlosen Kaiserstadt

Aachen bietet Besuchern und Bewohnern der Altstadt kostenloses Stadt-WLAN

Einen geeigneteren Rahmen als die Eröffnung des bekannten Aachener Weihnachtsmarktes hätte sich wohl niemand für den Startschuss des AachenWiFi, dem kostenlosen WLAN-Service für Besucher und Bewohner der Kaiserstadt, aussuchen können. Entsprechend gut gelaunt blickte Oberbürgermeister Marcel Philipp in die Kameras der Pressevertreter. Mit einem munteren „Ich bin drin“ verewigte sich Philipp als erster offizieller Nutzer des Stadt-WLANs.

Unter dem Motto „Schnell, fast, snel, rapid, free – AachenWiFi“ bewirbt die Stadt Aachen das öffentliche WLAN in der Innenstadt. Das Drahtlosnetzwerk soll neue Impulse für Gewerbetreibende geben und Besucher und Bewohner der Stadt gleichermaßen begeistern. Damit Performance, Stabilität und Zukunftsfähigkeit des WLANs gewährleistet sind, greifen Betreiber und Anbieter zu deutscher Netzwerktechnik aus Würselen.

### Kostenloses WLAN auf Topniveau

Die Idee für ein öffentliches WLAN in der Aachener Innenstadt nahm bereits Mitte 2014 konkrete Formen an. Mit der Stadt Aachen und der NetAachen, dem regionalen Service Provider, hatten sich schnell zwei Partner für das Projekt gefunden. Dabei birgt die Kooperation einen besonderen Vorteil für die Beteiligten: Die NetAachen tritt als Betreiber des öffentlichen WLANs auf und ist, aufgrund ihrer rechtlichen Stellung als Provider, gegen Haftungsrisiken abgesichert. Die Stadt Aachen steht als Anbieter im Fokus der Öffentlichkeit



und gewinnt durch das Projekt an Reputation.

Die Finanzierung des Projekts läuft unter anderem über Sponsoren und Partner, z. B. Gewerbetreibende vor Ort.

## „Wir sind eine Wissensstadt, deswegen kam für unser WiFi-Angebot nur Topniveau in Frage.“

Marcel Philipp, Oberbürgermeister Stadt Aachen

„Die Finanzierung war ein wichtiger Punkt bei der Planung, schließlich sollte das öffentliche WLAN komplett kostenlos angeboten werden“, sagt Andreas Schneider, Geschäftsführer der NetAachen.

Bei der Qualität des Stadt-WLANs waren alle Beteiligten von Anfang an kompromisslos. Oberbürgermeister Marcel Philipp formuliert die Erwartungshaltung so: „Wir sind eine Wissenschaftsstadt, deswegen kam für unser WiFi-Angebot nur Topniveau in Frage.“

So war auch der Hardware-Ausrüster schnell gefunden: „Mit dem Würselener Netzwerkspezialisten LANCOM Systems haben wir uns bewusst für einen Partner aus der Region entschieden, der für Qualität und Zukunftsfähigkeit steht“, erklärt Norbert Dödtmann, IT-Management der Stadt Aachen

### Schnell, hochwertig und komfortabel

Die Umsetzung erfolgte in der zweiten Jahreshälfte 2014. Zunächst galt es geeignete Positionen für die WLAN Access Points zu lokalisieren. Je nach Anforderungen vor Ort verbauten die Techniker Indoor oder Outdoor Access Points. Bei den Geräten, die durch die Witterung stärker beansprucht werden, handelt es sich um Access Points, die über ein robustes und wetterfestes

Spezialgehäuse verfügen. Spezielle Antennen optimieren die Sendeleistung der Access Points und sorgen für eine optimale Netzabdeckung.

Am Ende der Installationsphase hingen rund um den Aachener Dom und den Katschhof insgesamt 25 WLAN Access Points – jeder mit eigenem Direktzugang in ein Hochgeschwindigkeits-Glasfasernetz.

„Durch die Anbindung an das moderne Glasfasernetz der NetAachen erreichen wir an allen Zugangspunkten eine symmetrische Bandbreite von 10 bis 50 Mbit/s bei Down- und Uploads“, so Dödtmann. Damit eignet sich das Drahtlosnetzwerk auch für Multimedia-Anwendungen, wie das Streamen von Videos.



Die einzelnen Standorte der Access Points sind in einem gesicherten Netzwerk, einem sogenannten Corporate Network, mit der Zentrale der NetAachen verbunden. Dort nimmt ein WLAN Controller, der die Access Points von

zentraler Stelle aus verwaltet und konfiguriert, die Abfragen der Geräte an und gibt diese weiter an Portal- und Radius Server. Hier werden die Anfragen protokolliert, geprüft und freigegeben. Nach der Authentifizierung geht es dann durch die Firewall und den Proxy-server ins Internet.

Dank des eingesetzten WLAN Controllers geht auch eine spätere Erweiterung des Drahtlosnetzwerks leichter von der Hand, erklärt Schneider: „Die Access Points müssen nur montiert werden und wir konfigurieren sie dann von zentraler Stelle.“ Eine auf dem Controller aufgespielte Software-Option schaltet alle angebotenen Access Points für den Hotspot-Betrieb frei. Das Anmeldeportal für den Nutzer stellt NetAachen

bereit. Dieses kann ganz individuell angepasst werden und erlaubt es, die Nutzer des öffentlichen WLANs mit einem maßgeschneiderten Design zu begrüßen. Auch Sponsoren und Partner sind dort abgebildet und erhalten

so einen Mehrwert für ihr Engagement. Besucher und Anwohner, aber vor allem Touristen, können das WLAN zunächst für 30 Minuten frei nutzen. Danach schaltet ein kostenloser Voucher, den der Nutzer bei Sponsoren und Partnern erhält, z. B. beim ortsansässigen Bäcker oder beim Einzelhändler um die Ecke, weitere 24 Stunden frei. Hier steht vor allem ein schneller und komfortabler Login im Vordergrund. Der Nutzer muss keine persönlichen Daten oder eine E-Mail-Adresse hinterlegen, um das Stadt-WLAN zu nutzen. Für den Zugang reichen bereits die auf dem Voucher bereitgestellten Daten aus. „Um es auf den Punkt zu bringen: Der Service soll einfach Spaß machen. Wir verzichten deshalb bewusst auf eine komplizierte Authentifizierung“, so Schneider.

### Einzelhändler und Gastronomen profitieren

Dass der lokale Einzelhandel sowie die ansässige Gastronomie eng in das Konzept des Stadt-WLANs eingebunden werden, war eine Grundidee des Konzepts. Und tatsächlich rentiert sich der Service für die Gewerbetreibenden der Aachener Innenstadt in zweierlei Hinsicht: Zum einen lockt der Voucher Touristen, Besucher, Studenten und Anwohner in die Geschäfte und Lokale vor Ort, zum anderen kann das Drahtlosnetzwerk zukünftig die Basis für zielgruppenorientierte Marketingaktivitäten bilden. „Den Ideen der Händler und Gastronomen sind hier



#### Die Kooperationspartner beim offiziellen Startschuss des AachenWiFi:

v.l.n.r.: Norbert Dödtmann, Leiter Informations- und Kommunikationsmanagement, Andreas Schneider, NetAachen-Geschäftsführer, Marcel Philipp, Oberbürgermeister Stadt Aachen, Peter Klingel, Leiter Online-Redaktion Stadt Aachen, und Dr. Jutta Bacher, Leiterin des Stadtmarketings im Fachbereich Presse und Marketing. (Foto: Bernd Born/NetAachen)

keine Grenzen gesetzt“, so Schneider. „Das WLAN wird so schnell gleichermaßen zum Mehrwert für Gewerbetreibende, Besucher und Anwohner.“ So steigert ein drahtloser Internetzugang in der Außengastronomie die Verweildauer der Gäste. Einzelhändler profitieren von sogenannten Location Based Services und können das WLAN gezielt als verkaufsunterstützendes Mittel einsetzen.

„Ganz nebenbei steigern wir als Universitätsstadt auch unseren Ruf als moderner und zukunftsorientierter Standort“, sagt Dödtmann.

Bei zukünftigen Erweiterungen zeigt das AachenWiFi eine besondere Stärke: Die homogene Infrastruktur erleichtert den schnellen und komfortablen Ausbau des Netzes. „Die Versorgung weiterer Innenstadtbereiche ist bereits in Planung“, so Schneider. „Wächst das

WLAN, wächst auch der Management-Aufwand für uns. Durch den Einsatz eines entsprechend dimensionierten WLAN Controllers als zentrales Verwaltungstool sind wir aber bereits jetzt auf Wachstum vorbereitet.“

„Unser Hauptziel haben wir erreicht“, resümiert Oberbürgermeister Philipp. „Ab jetzt heißt es für Aachens Bürger und Besucher schnell und kostenlos am Dom und Katschhof online gehen.“



## Der Kunde

Die Stadt Aachen liegt in Nordrhein-Westfalen und ist mit rund 250.000 Einwohnern die westlichste Großstadt Deutschlands. Die kreisfreie Kurstadt gehört zur Städteregion Aachen. Unter anderem ist Aachen für sein Wahrzeichen, den Aachener Dom, die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen und das CHIO, eines der bekanntesten internationalen Pferdesport-Turniere, bekannt.

## Der Partner

Die NetAachen bietet Privat- und Geschäftskunden verlässliche und zukunftssichere Kommunikationstechnologie und -leistungen. Geschäftsgrundlage ist die Nutzung der eigenen Glasfaser-Infrastruktur in der Region Aachen-Düren-Heinsberg, der kontinuierliche Ausbau dieses Netzes und die Nutzung vorhandener Kupferkabel-Ressourcen. Gut 100 Mitarbeiter geben ihr Bestes, um eine vollständige, leistungsstarke und jeweils individuell abgestimmte Produkt- und Dienstleistungspalette für Privat- und Geschäftskunden bereitzuhalten.

## Auf einen Blick

### Der Kunde

#### Stadt Aachen

#### Servicecenter Call Aachen

Zentrale der Stadtverwaltung

Stadt Aachen

52058 Aachen

Tel.: +49 (0)241 / 432-0

E-Mail: [stadt.aachen@mail.aachen.de](mailto:stadt.aachen@mail.aachen.de)

Web: [www.aachen.de](http://www.aachen.de)

#### Produkte und Leistungen:

Verwaltung der Stadt Aachen

### Der Partner

#### Systemintegrator NetAachen

52070 Aachen

Grüner Weg 100

Tel.: 0800 / 2222 333

Fax: +49 (0)241 / 51033-341

E-Mail: [info@netaachen.de](mailto:info@netaachen.de)

Web: [www.netaachen.de](http://www.netaachen.de)



# NETAACHEN

### Anforderungen

- > Möglichst flächendeckende WLAN-Versorgung der öffentlichen Bereiche der Innenstadt
- > Infrastruktur für innovative Dienste für Tourismus, Bildung und Wissenschaft
- > Basis für zielgruppenorientiertes Marketing lokaler Einzelhändler

### Eingesetzte Komponenten

- > 1x LANCOM WLAN Controller WLC-4100
- > 1 x LANCOM Public Spot XL Option
- > 10 x LANCOM L-322agn dual Wireless
- > 17 x LANCOM OAP-322

